

Asse-Stillegung durch Rückholung vorantreiben!

Die Stilllegung des Atommüllendlagers Asse II im Landkreis Wolfenbüttel ist eines der dringendsten Umweltprobleme in Deutschland. Nach Abschluss des Optionenvergleichs haben sich das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) und das Bundesumweltministerium (BMU) dazu entschieden, die Rückholung der Abfälle aus der Asse bei Machbarkeit zu realisieren.

Dieser eingeschlagene Weg muss jetzt konsequent fortgeführt werden. Es müssen alle technischen Möglichkeiten ergriffen werden, um die Stilllegung der Schachanlage Asse II voranzubringen. Politisches Ziel des Niedersächsischen Landtags ist die vollständige Bergung der eingelagerten radioaktiven und chemotoxischen Abfälle.

Vor diesem Hintergrund wolle der Niedersächsische Landtag beschließen:

1. Der Niedersächsische Landtag fordert die vollständige Rückholung der eingelagerten radioaktiven Abfälle aus der Schachanlage Asse II, solange und soweit deren Durchführung technisch und organisatorisch möglich und für die Bevölkerung, wie auch die Beschäftigten aus radiologischen und sonstigen sicherheitsrelevanten Gründen vertretbar ist. Die technischen Möglichkeiten sind voll auszuschöpfen.
2. Der Niedersächsische Landtag begrüßt die Initiativen auf Landes- und Bundesebene mittels eines Asse-Gesetzes bzw. einer entsprechenden Änderung des Atomgesetzes die Genehmigungsverfahren für die Rückholung zu beschleunigen und damit Verfahren zu parallelisieren. Dabei dürfen sowohl die Schutzziele für die Mitarbeiter und Bevölkerung, als auch für die nachfolgenden Generationen nicht abgesenkt werden.
3. Der Niedersächsische Landtag begrüßt die Einsetzung der Lenkungsgruppe, bestehend aus der Parlamentarischen Staatssekretärin im BMU, der Staatssekretärin im Niedersächsischen Umweltministerium (NMU), dem Präsidenten des BfS und dem Landrat des Landkreises Wolfenbüttel und fordert die Lenkungsgruppe und die zuständigen Minister auf, ihre Führungsverantwortung wahrzunehmen, die anstehenden Arbeiten zu koordinieren und notwendige Entscheidungen gemeinsam zu treffen und zu vertreten.
4. Der Niedersächsische Landtag fordert das BfS und die Asse-GmbH auf, Vorschläge zu unterbreiten, wie die Pumpenleistung zur Handhabung eines erhöhten Laugenzuflusses den größten im Bergbau möglichen Pumpenleistungen angepasst werden kann.
5. Der Niedersächsische Landtag fordert den Bau des neuen Schachtes V unverzüglich zu realisieren und hierbei zur Beschleunigung des Verfahrens das Bergrecht anzuwenden.
6. Der Niedersächsische Landtag fordert eine angemessene Bezahlung und die Entfristung der Arbeitsverhältnisse für die Beschäftigten, da diese eine Hauptlast zur sicheren Schließung der Asse tragen.
7. Der Niedersächsische Landtag begrüßt die Arbeit der Asse-II-Begleitgruppe (A2B) als regionales Beteiligungsgremium und fordert das BMU auf, die Finanzierung der Gruppe und der wissenschaftlichen Begleitung bis zum Abschluss der Rückholung des Atommülls und der Stilllegung der Schachanlage Asse II ohne Sonderkündigungsrechte sicherzustellen.
8. Der Niedersächsische Landtag bittet den Bundestag, die Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel für die Rückholung und die Sicherung der Asse über den erforderlichen Zeitraum und über notwendige Verpflichtungsermächtigungen im Haushalt sicherzustellen.